

Für guten Zweck

Kommunionkinder spenden Geld

Stulln/Amberg. (ohr) Eine bestimmte Regelung trägt seit einigen Jahren in der Pfarrei Stulln reiche Früchte. Anstelle von Gegengeschenken zur Erstkommunion spenden die Drittklässler für einen wohltätigen Zweck.

In diesem Jahr konnten die Mädchen und Buben mit den Eltern zwischen zwei Alternativen wählen: Ein Teil ging an den Flika, dem Förderverein für Kinder und Jugendliche am St. Marien Klinikum Amberg. Diese Einrichtung unterstützt mit verschiedenen Projekten gezielt Kinder und ihre Familien, um die schwierige Krankenhauszeit leichter zu bewältigen. Auch ein Kinderbetreuungszimmer steht im Klinikum zur Verfügung. Für Frühgeborene sowie bei schweren und chronischen Erkrankungen wird sozialmedizinische Nachversorgung übernommen.

In einmaliger Trägerschaft unterstützt Flika im ostbayerischen Raum Kinder und Jugendliche bei Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit). Des Weiteren besteht eine Trauergruppe für Kinder und verwaiste Eltern. Ärzte fördern im Schulunterricht die sexuelle Aufklärung.

Im Keto Schwandorf – eine Notunterkunft für minderjährige, unbegleitete Jugendliche – wohnen neun Afghanen und ein Syrer im Alter zwischen 15 und 17 Jahren. Zurzeit besuchen alle die Übergangsklasse der Berufsschule Schwandorf und lernen dort vorwiegend die deutsche Sprache.

Von der Gesamtpende in Höhe von 485 Euro erhält der Förderverein „Flika“ 270 Euro und „Keto Schwandorf“ wird mit 215 Euro unterstützt.



Anstelle von Gegengeschenken übergaben Stullner Erstkommunionkinder mit Eltern im Klinikum St. Marien Amberg den Spendenanteil von 270 Euro an den Förderverein „Flika“. Die Einrichtung „Keto Schwandorf“ wird mit 215 Euro unterstützt.

Bild: ohr